



Volkshochschule
Kreis Offenbach

Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2019



für
Kindertagespflege-
personen im Kreis
Offenbach



Kreis Offenbach

Vorwort des Kreises Offenbach

Passende Betreuungsangebote für Kinder werden für unsere Gesellschaft zunehmend wichtiger. Denn Tatsache ist: In vielen Familien gehen beide Elternteile arbeiten. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinnt so immer mehr an Bedeutung.

Die Tagespflege ist deswegen für den Kreis Offenbach eine wichtige Säule der Kinderbetreuung. Ihre Vorteile liegen auf der Hand: Die Zeiten, in denen das Kind betreut wird, lassen sich beispielsweise individuell vereinbaren. Das ermöglicht Familien die nötige Flexibilität im Alltag und damit ein Stück mehr Lebensqualität. Zudem herrscht bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater eine eher familiäre Atmosphäre. Die Zahl der betreuten Kinder ist überschaubar, soziale Mechanismen und die individuelle Ansprache ähneln stark dem ganz normalen Familienalltag. In der Tagespflege kann so gezielt auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden. Dies alles bedeutet auch: Die Verantwortung der einzelnen Tagespflegeperson – etwa für die kognitive oder emotionale Entwicklung eines betreuten Kindes – ist enorm. Der Kreis Offenbach ist sich dessen bewusst.

Die Volkshochschule des Kreises Offenbach bietet aus diesem Grund in ihrem aktuellen Programm für aktive und angehende Tagespflegepersonen erneut zahlreiche Veranstaltungen rund um die Themen Erziehung, frühkindliche Bildung und Förderung von Tagespflegekindern an; unter anderem die Grundqualifikation zur Erteilung einer Pflegeerlaubnis. Die Grundqualifizierung basiert auf dem „Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege“, das eine Praktikumsphase vorsieht.

Eine Neuheit in diesem Frühjahr sind drei Fortbildungen, die unterschiedliche Punkte des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans aufgreifen. An mehreren Terminen werden die Themen theoretisch und mit Blick auf die Praxis erarbeitet. In der Zeit zwischen den Kursterminen werden die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer kurze Beobachtungs- und Reflexionsaufgaben bearbeiten, die dann im Kurs ausgewertet werden.

Im aktuellen Programm finden sich zudem zahlreiche Kurse, die Tagespflegepersonen dahingehend unterstützen, Kinder adäquat zu fördern, Entspannungsrituale in den Kindertagespflegealltag einfließen zu lassen oder einen Wirtschaftsplan zu erstellen. Darüber hinaus finden unter anderem Kurse über das „Pädagogische Arbeiten mit Geschwistern“ zur „Ausgewogenen Ernährung im Kleinkindalter“ oder zur „Medienwahrnehmung von Kindern im Vor- und Grundschulalter“ statt.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten und Angebote; lassen Sie sich Tipps geben, wie Sie mit Konflikten und Wut in der Kindertagesgruppe umgehen können oder informieren Sie sich über „WhatsApp, Facebook und Co. in der Kindertagespflege“. Die vhs Kreis Offenbach würde sich freuen, Sie demnächst in einem ihrer Kurse begrüßen zu dürfen.





Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
A. Grundqualifizierung für Tagespflegepersonen	5
Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung für Tagespflegepersonen	6
B. Pädagogische Aufbauqualifizierung	10
B.1 Fortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan	10
Sprachentwicklung - Sprachbildung - Sprechen in der Kindertagespflege	10
Beobachten und Dokumentieren in der Kindertagespflege	11
Entdeckungsfreudige, lernende und forschende Kinder	12
B.2 Weitere pädagogische Themen der Kindertagespflege	13
Herausfordernde Kinder in der Vorpubertät	13
Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern	13
Wut und Konflikte! Wenn es in der Gruppe brodelt	14
Biografiearbeit für Tagespflegepersonen	14
Ausgewogene Ernährung im Kleinkindalter	15
Wirtschaftsplan für Tagespflegepersonen	15
Medienwahrnehmung im Vor- und Grundschulalter	16
Lernspielzeug selber basteln	16
Ruhe-Inseln im Kindertagespflegealltag	17
Lernkompetenzförderung - Unterstützung bei den Hausaufgaben	17
WhatsApp, Facebook und Co. in der Kindertagespflege	18
C. Praxisreflexion	19
MITEINANDER - Praxisreflexion für Tagespflegepersonen	19
D. Wichtige Hinweise	20
Informationen der Fachberatung Kindertagespflege	20
Kontaktdaten Kreis Offenbach	21
Tagespflegevermittlungsstellen	23
Anmeldebogen Grundqualifizierung	27
Anmeldebogen pädagogische Aufbauqualifizierung	29
Anmelde- und Teilnahmebedingungen	31

A. Grundqualifikation für Tagespflegepersonen

Für die Grundqualifizierung von Tagespflegepersonen liegt ein neues Curriculum vor: das kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) löst das bisherige DJI-Curriculum ab. Die tätigkeitsvorbereitende Qualifizierung nach QHB umfasst 160 Unterrichtseinheiten sowie eine Praktikumsphase. Die vhs Kreis Offenbach bietet die tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung seit Herbst 2018 nach dem QHB an.

Prüfung „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“

Nach Besuch der Grundqualifizierung im Umfang von 160 UE sowie Absolvieren der Praktika gemäß QHB kann eine Prüfung nach den Richtlinien des Bundesverbandes Kindertagespflege e.V. abgelegt werden. Mit dem Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ wird dokumentiert, dass eine bundeseinheitliche Grundqualifizierung nach einem standardisierten Lehrplan mit hohen Qualitätskriterien vorliegt. Die Teilnehmenden werden in den Veranstaltungen umfassend über die Voraussetzungen und den Prüfungsablauf informiert und auf die Prüfung vorbereitet. Die Teilnahme an der Prüfung ist freiwillig und keine Voraussetzung zum Erhalt der Pflegeerlaubnis.

Welche Fehlzeiten werden toleriert?

Da eine Grundqualifizierung im Umfang von 160 UE gesetzliche Voraussetzung für die Erteilung der Pflegeerlaubnis ist, ist die Teilnahme an allen Terminen verpflichtend. Es können nur die besuchten UE bescheinigt werden.

Einzelne, aus triftigem Grund versäumte UE (insgesamt max. 10 %), können für die Erteilung der Pflegeerlaubnis durch eine schriftliche Hausarbeit kompensiert werden. Dies gilt nicht für Modul 18 „Kinderrechte und Kinderschutz“. Wird dieser Termin versäumt, muss er innerhalb eines Jahres nachgeholt werden.



Die hier veröffentlichten Kurse erfüllen die Qualitätskriterien des gemeinsamen, überarbeiteten Gütesiegels des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Hessen zur Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen. Die vhs Kreis Offenbach wurde im März 2018 erneut mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet.

Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung für Tagespflegepersonen

(entsprechend dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege - QHB)

Die Teilnehmenden erwerben und vertiefen die grundlegenden Kompetenzen für die verantwortungs- und anspruchsvolle Aufgabe der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren im Rahmen der Kindertagespflege.

Wichtige Hinweise

- Teilnahmevoraussetzung ist ein Erstgespräch mit der pädagogischen Fachberatung des Kreises Offenbach
- Die Termine sind nicht einzeln buchbar
- Die Qualifizierung beinhaltet zwei Praktika mit jeweils 40 Zeitstunden
- Nach dem Praktikum erfolgt der Hausbesuch der Fachberaterin
Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit Ihrer zuständigen Fachberaterin des Kreises Offenbach
- Alle formalen Voraussetzungen müssen vor Beginn der Basisphase II und dem Hausbesuchstermin bei der Fachberatung vorliegen

Referentinnen und Referenten

Hauptreferentin und kontinuierliche Kursbegleitung:

Sandra Lorenz, Diplom-Sozialarbeiterin, Erwachsenenbildnerin

Referentinnen und Referenten zu ausgewählten Fachthemen:

- Iris Vierheller, Rechtsanwältin, spezialisiert auf Kindertagespflege
- Helga Dieter, Hauswirtschaftsmeisterin, Hygienebeauftragte
- Günter Meder, Diplom-Pädagoge, Kinderschutzfachkraft (§ 8a SGB VIII)
- Ralph Beier, IT-Trainer, Unternehmensberater



Kinderbetreuung

Die Stadt Neu-Isenburg bietet bei Bedarf eine Kinderbetreuung für Kinder ab 2 Jahren während der Kurszeiten, die in Neu-Isenburg stattfinden, an (nicht während der Praktikumsphase). Dieses Angebot ist für die Teilnehmenden des Kurses kostenlos. Bitte geben Sie Ihren Bedarf an Kinderbetreuung auf dem Anmeldebogen an.

Für Rückfragen zur Kinderbetreuung steht Ihnen Frau Ohr, Fachbereichsleiterin Kinder und Jugend der Stadt Neu-Isenburg, zur Verfügung (Telefon 06102 241-502, E-Mail: sonja.ohr@stadt-neu-isenburg.de).

Kursnummer und Kursort

191K145801

Jugendbüro der Stadt Neu-Isenburg, Hugenottenallee 88, 63263 Neu-Isenburg.

Die Termine 08.04.2019 und 29.06.2019 finden im HLL Dreieich, Frankfurter Str. 160-166, 63303 Dreieich statt.

In Kooperation mit dem Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Neu-Isenburg.



Termine der Qualifizierung

Orientierungsphase

Inhalte

- Einführung in den Kurs
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Kindertagespflege (Satzung Kreis Offenbach)
- der Förderauftrag in der Kindertagespflege
- Kompetenzen in der Kindertagespflege
- Aufbau der Kindertagespflegestelle (Recht, Steuern, Wirtschaftsplan)
- pädagogische Konzeption
- Abschluss Orientierungsphase

Montag	01.04.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Dienstag	02.04.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Mittwoch	03.04.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Donnerstag	04.04.2019	09.00 - 13.30 Uhr	5 UE	
Samstag	06.04.2019	10.00 - 13.15 Uhr	4 UE	
Montag	08.04.2019	09.00 - 13.30 Uhr	5 UE	Raum 3.104
Dienstag	09.04.2019	09.00 - 13.30 Uhr	5 UE	

Basisphase I

Inhalte

- Vernetzung
- Kommunikation
- Planung der Praktika
- Beziehungen gestalten
- Sicherheit und Unfallschutz
- Bildung begleiten
- Kinderrechte und Kinderschutz
- Aufbau der Kindertagespflegestelle
- Zwischenreflexion

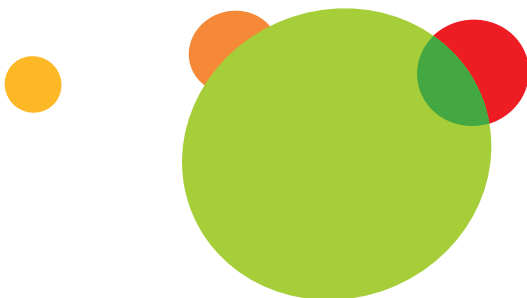
Mittwoch	10.04.2019	09.00 - 13.30 Uhr	5 UE	
Dienstag	11.04.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Montag	29.04.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Dienstag	30.04.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Donnerstag	02.05.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Freitag	03.05.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Montag	06.05.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Dienstag	07.05.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Mittwoch	08.05.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Donnerstag	09.05.2019	09.00 - 16.00 Uhr	8 UE	

Basisphase II

Inhalte

- Hygiene, Ernährung, Gesundheit
- kindliches Spiel begleiten
- die Eingewöhnung
- Nachbereitung des Praktikums
- Aufbau der Kindertagespflegestelle
- Weiterentwicklung der Konzeption
- Kursreflexion

Donnerstag	13.06.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Montag	17.06.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Dienstag	18.06.2019	09.00 - 14.30 Uhr	6 UE	
Montag	24.06.2019	09.00 - 15.15 Uhr	7 UE	
Dienstag	25.06.2019	09.00 - 16.00 Uhr	8 UE	
Mittwoch	26.06.2019	09.00 - 16.00 Uhr	8 UE	
Donnerstag	27.06.2019	09.00 - 16.00 Uhr	8 UE	
Samstag	29.06.2019	09.00 - 14.00 Uhr	6 UE	Raum 7.210
Montag	01.07.2019	09.00 - 15.15 Uhr	7 UE	
26 Termine, 160 UE				



**BUNDESVERBAND FÜR
KINDERTAGESPFLEGE**

Bildung. Erziehung. Betreuung.

B. Pädagogische Aufbauqualifizierung

B.1 Fortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan

Sprachentwicklung – Sprachbildung – Sprechen in der Kindertagespflege

Wie entwickelt sich eigentlich Sprache? Warum sprechen gleich alte Kinder nicht auch gleich viel? Brauchen mehrsprachige Kinder spezielle Förderung? Und wie kann ich einschätzen, ob ein Kind „einfach etwas später dran“ ist oder eine Sprachentwicklungsstörung vorliegt? Solche Fragen haben sich sicher viele Tagespflegepersonen schon einmal gestellt.

Die mehrteilige Fortbildung orientiert sich an den Bildungs- und Erziehungszielen im Bereich Sprache des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0-10 Jahren. Sie erfahren, wie sich die Sprachentwicklung bei Kindern vollzieht und wie Sie die sprachliche Beziehung zu den Tageskindern bewusst gestalten und Sprache alltagsintegriert fördern können - zum Beispiel durch das eigene Sprechverhalten, aber auch durch Fingerspiele, Bücher und andere Materialien. Dabei steht das Kind mit seinem Wissen und seinen Interessen im Vordergrund. Sie erfahren, wie Sie die sprachliche Kompetenz des Kindes beobachten und einschätzen können und wie Sie dies zur Grundlage des Sprachbildungsprozesses machen.

Es besteht die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele einzubringen und somit ganz gezielt die eigenen Fragen und Themen anzusprechen. Kleine Beobachtungs- und Reflexionsaufgaben zwischen den Terminen geben Impulse für den Praxistransfer, die Erfahrungen werden im Kurs gemeinsam besprochen.

Termine

Montag, 18.02.2019, 17.15 - 21.30 Uhr

Sprachentwicklung und Sprachauffälligkeiten zwischen 0 und 10 Jahren

Dienstag, 19.03.2019, 17.15 - 21.30 Uhr

Beobachtung und Dokumentation von Sprache

Samstag, 11.05.2019, 09.00 - 16.00 Uhr

Alltagsintegrierte Sprachbildung und praktische Ideen zur Sprachförderung

Mittwoch, 05.06.2019, 17.15 - 21.30 Uhr

Mehrsprachige Familien sicher begleiten

4 Termine, 24 UE

Hinweis:

Die Fortbildung ist als BEP-Qualifizierung i.S. der BEP-Qualitätspauschale anerkannt, wenn sie vollständig besucht wurde. Die Anerkennung erfolgte durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe (hier Kreis Offenbach).

K145802

Stefanie Salomon, M. A., Deutsche Sprachwissenschaft, Psychologie und Literaturwissenschaft

Dreieich (Sprendlingen), HLL, Frankfurter Str. 160-166, Haus 2, 1. OG, Raum 2.109

Beobachten und Dokumentieren in der Kindertagespflege Ein Praxis- und Methodenseminar

Mit großem Interesse begleiten Eltern und Tageseltern die Entwicklung von Kindern. Eine gute Einschätzung der kindlichen Entwicklungsthemen und Lerninteressen macht die Planung von Material- und Spielangeboten erst möglich und ist gleichzeitig die Grundlage für kompetente Elterngespräche. Im Rahmen der Seminartage werden Sie drei Beobachtungsverfahren kennenlernen. Anhand der Meilensteine von Sabina Pauen (MONDEY) und der Entwicklungstabellen von Kuno Beller werden wir die Entwicklungsthemen der Kinder in den Blick nehmen und mit den Bildungs- und Lerngeschichten erkunden wir die Lerninteressen der Kinder.

Durch die Teilnahme am Seminar können Sie methodische Kompetenzen zur Nutzung der Verfahren entwickeln und diese für Ihre pädagogische Planung einsetzen. Beim zweiten Treffen werden wir die Erfahrungen mit der Erprobung eines oder mehrerer Beobachtungsverfahren reflektieren.

Ziel ist es, Ihnen Methoden zur systematischen Beobachtung und Reflexion der Beobachtungsaufzeichnungen zu vermitteln sowie Ihre Kompetenzen für einen Einsatz in Ihrer pädagogischen Planung zu erweitern. Gleichzeitig werden wir die Sichtweisen von Kindern und Eltern miteinbeziehen und einen ganzheitlichen und ressourcenorientierten Blick auf die individuellen Stärken und Entwicklungspotentiale der Kinder entwickeln.

Neben der Handreichung zum Hessischen Bildungsplan „Kinder in den ersten Lebensjahren: Was sie können, was sie brauchen“ werden wir die BEP-Lupen „Beobachten und Dokumentieren“ und „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern“ als Reflexionshintergrund nutzen.

Lebendig wird das Seminar durch Filmbeispiele, Ihre Beobachtungsbeiträge und deren Bearbeitung.

Termine

Freitag	08.03.2019	16.30 - 19.30 Uhr
Samstag	09.03.2019	09.00 - 16.00 Uhr
Freitag	24.05.2019	16.30 - 19.30 Uhr
Samstag	25.05.2019	09.00 - 16.00 Uhr

4 Termine, 24 UE

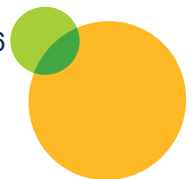
Hinweise

Die Fortbildung ist als BEP-Qualifizierung i.S. der BEP-Qualitätspauschale anerkannt, wenn sie vollständig besucht wurde. Die Anerkennung erfolgte durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe (hier Kreis Offenbach).

K145803

Thea Pfeffer, Diplom-Pädagogin und Familientherapeutin
Mühlheim, Frau-Mutter-Kind e. V. Familienzentrum, Hallgartenstr. 6

In Kooperation mit dem Verein Frau-Mutter-Kind e.V., Mühlheim.



Entdeckungsfreudige, lernende und forschende Kinder Lernmethodische Kompetenzen am Beispiel von Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medien stärken (Modul 7)

Kinder lieben es, zu forschen und zu entdecken. Dabei können sie nicht nur Wissen aufbauen, sondern auch ihre eigenen Lernwege entdecken und bewusst steuern. Das Modul bietet Ihnen eine spannende Kombination aus praxisnahen Grundlagen im Sinne des hessischen BEP und aktiven Forschungs- und Entdeckungsphasen. Das Modul 7 verfolgt das Ziel, bei der Umsetzung der Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans zu begleiten.

Sie bekommen die Möglichkeit, die Umsetzung der Prinzipien und Grundsätze des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans exemplarisch anhand der MINT Bildungsbereiche motivierend zu erleben und praktisch zu erarbeiten. Theoretische Grundlagen werden beim Forschen und durch den Einsatz unterschiedlicher Medien wie Filme und Bücher in die Praxis übertragen und reflektiert. Sie erproben naturwissenschaftliche Methoden und erleben das Potenzial des freien Forschens. Beim Forschen können Kinder unabhängig von ihren sprachlichen Fähigkeiten Selbstwirksamkeit erfahren.

In der Fortbildung werden sowohl Beispiele für das praktische Forschen mit 3-jährigen Kindern besprochen als auch Ideen und Impulse für Kinder im Grundschulalter, so dass sich dieser Kurs besonders auch für Tagespflegepersonen eignet, die ältere Kinder betreuen.

Die Reflexion der eigenen Haltung und die Aufgaben der Tagespflegepersonen sowie der Eltern als Lernbegleiter in diesem Prozess werden immer wieder eine wichtige Rolle in diesem Modul spielen.

Da Prozessbegleitung und die begleitete Weiterentwicklung der pädagogischen Kompetenzen im Vordergrund stehen, wird die Fortbildung an drei Tagen stattfinden und in den Praxisphasen dazwischen werden Arbeitsaufträge zu erledigen sein.

Termine

Samstag	16.03.2019	09.00 - 16.00 Uhr
Samstag	29.06.2019	09.00 - 16.00 Uhr
Samstag	31.08.2019	09.00 - 16.00 Uhr

3 Termine, 24 UE

Hinweise

Die Fortbildung ist als BEP-Qualifizierung i.S. der BEP-Qualitätspauschale anerkannt, wenn sie vollständig besucht wurde. Die Anerkennung erfolgte durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe (hier Kreis Offenbach).

K145804

Marie Louise Buchczik, Diplom-Pädagogin, Trainerin für Haus der kleinen Forscher Rodgau (Jügesheim), Familienzentrum, Alter Weg 63 F

In Kooperation mit dem Tageselternbüro der Stadt Rodgau.

B.2 Weitere pädagogische Themen der Kindertagespflege

Herausfordernde Kinder in der Vorpubertät

„Geh weg - bleib hier!“ Kinder zwischen dem 8. und 11. Lebensjahr zeigen oft Verhaltensweisen ähnlich denen in der Pubertät. Plötzliche Konflikte, emotionale Ausbrüche, schnell gekränkt sein, Rebellion und Trotzverhalten, Wutanfälle und auch wieder kleinkindliches Verhalten. Dabei geht es um Abgrenzung und Loslassen sowie um das Verarbeiten der inneren und äußeren Veränderungen, die dem Kind auch Angst machen. Die Hormone allein sind es also nicht. Bezugspersonen können leichter damit umgehen, wenn sie wissen, welche tiefgreifenden Veränderungen gerade beim Kind stattfinden und welche Möglichkeiten es gibt, diesen zu begegnen.

K145814

Gabriele Duziak-Jan, Diplom-Sozialarbeiterin, Systemische Familien- und Sozialberaterin

Rödermark (Urberach), Halle Urberach, Am Schellbusch 1

Samstag, 16.02.2019, 10.00 - 15.00 Uhr, 1 Termin, 6 UE

In Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund – Ortsverband Rödermark e.V.

„Komm her! Hau ab!“ - Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern

Die Beziehung zwischen Geschwistern ist die längste Beziehung im Leben. Schon früh entwickeln Geschwister besonders intensive Bindungen und ambivalente Gefühle füreinander. Einerseits können sie nicht ohne einander, andererseits empfinden sie Eifersucht und brauchen Autonomie. Nähe- und Distanzbedürfnisse werden im Tagespflege- und Familienalltag liebevoll, aber auch körperlich deutlich gezeigt. Was Tagespflegepersonen über Geschwisterbeziehungen wissen sollten und wie Elternverhalten diese entscheidend beeinflussen, zeigt dieses Seminar.

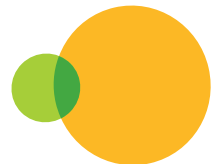
Inhalte

- Geschwisterbeziehungen aus entwicklungspsychologischer Sicht
- Positive Effekte durch Geschwisterbeziehungen
- Problematische Geschwisterverhältnisse
- Zwillinge - Eine besondere Geschwisterschaft

K145815

Carsten Wenzel, Sozialfachwirt, Erzieher, Psychologischer Berater (PZA; GwG)
Dreieich (Sprendlingen), HLL, Frankfurter Str. 160-166, Haus 2, 1. OG,
Raum 2.107

Samstag, 23.02.2019, 09.00 - 16.00 Uhr, 1 Termin, 8 UE



Wut und Konflikte! Wenn es in der Gruppe brodelt und Bauklötze fliegen!

Wut ist ein Gefühl, welches zur emotionalen Grundausstattung des Menschen gehört. Dennoch hat es niemand leicht mit der Wut. Besonders in Ihrem Kindertagespflegealltag kann die Wut zum Problem werden. Sie als Tagesmutter und -vater begleiten jedes Kind individuell auf seinem Weg. Wir beschäftigen uns mit erprobten Hilfsmitteln gegen Wut und Aggression und vorbeugenden Maßnahmen, wie z. B. Spielen sowie Anregungen, die Hilfen in akuten Wutsituationen sein können. Zudem schauen wir uns anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Alltag an, wie Sie auch in schwierigen Situationen die richtigen Worte finden und angemessen reagieren. Besonders die vorbeugenden Methoden werden Ihnen Klarheit, Sicherheit und Ruhe für Ihre Arbeit ermöglichen.

K145816

Adriane Tischbierek, B.A. Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin DGSSA, PEKiP Gruppenleiterin

Neu-Isenburg, Holiday Inn, Wernher-von-Braun-Str. 12, Seminarraum

Samstag, 02.03.2019, 09.00 - 16.00 Uhr, 1 Termin, 8 UE

In Kooperation mit der Tagesmütter- und Babysitterzentrale Neu-Isenburg.

Biografiearbeit für Tagespflegepersonen

Wer bin ich, woher komme ich und was sind meine Wurzeln? Wie ich erzogen wurde ist ausschlaggebend für mein eigenes Erziehungsverhalten. An drei Terminen arbeiten wir mit verschiedenen Methoden der Biografiearbeit an unseren Wurzeln und unserer Sozialisationserfahrung. Stück für Stück werden diese Bausteine aufgearbeitet und führen zu einem reflektierten professionellen Erziehungsverhalten innerhalb der Kindertagespflege.

K145817

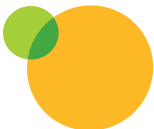
Adriane Tischbierek, B.A. Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin DGSSA, PEKiP Gruppenleiterin

Seligenstadt, Nachbarschaftshaus, Am Hasenpfad 31

Donnerstag, 07.03.2019, 04.04.2019 und 09.05.2019,

jeweils 17.30 - 21.00 Uhr, 3 Termine, 13 UE

In Kooperation mit dem Tagesmütternetzwerk Seligenstadt.



Ausgewogene Ernährung im Kleinkindalter

Was bedeutet „vollwertige und kindgerechte Ernährung“ für meine Familie und meine Tageskinder? Wie finde ich im Angebotsdschungel der Supermärkte die passenden Lebensmittel? Wie kann man Kinder mit Allergien beim Essen einbeziehen?

Diese und ähnliche Fragen beschäftigen uns bei einer ganztägigen Fortbildung zum Thema „Ausgewogene Ernährung im Kleinkindalter“.

Gemeinsam werden Ideen und Grundlagen erarbeitet, um für sich, die Familie und die Tageskinder das beste Konzept für eine ausgewogene Ernährung zu entwickeln und gleichzeitig die Kinder in ihren Kompetenzen zu stärken. Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Zubereitung eines Mittagsimbisses und das gemeinsame Essen.

Die Lebensmittelumlage in Höhe von 7,- € pro Person ist vor Ort in bar an die Kursleiterin zu zahlen.

K145818

Bettina Meints-Korinth, Diplom-Oecotrophologin, Verbraucherzentrale Hessen Dreieich (Sprendlingen), HLL, Frankfurter Str. 160-166, Haus 7, 2. OG, Raum 7.212 (Zugang über Raum 7.210)

Samstag, 09.03.2019, 09.00 - 16.00 Uhr, 1 Termin, 8 UE

Wirtschaftsplan für Tagespflegepersonen

Es gibt einen für die speziellen Bedarfe von Kindertagespflegepersonen entwickelten Wirtschaftsplan. Alle Einnahmen und Ausgaben werden in einer vorbereiteten Excel-Tabelle erfasst, die alle relevanten Daten berücksichtigt. In diesem Kurs lernen aktive und neue Tagespflegepersonen die Bestandteile des Wirtschaftsplans und seine Bedeutung für das eigene Unternehmen kennen. Wie gebe ich Daten (Einnahmen, Betreuungszeiten, Ausgaben, Investitionen, Finanzierungsmittel, Steuer- und Sozialversicherung, Liquiditätsentwicklung und privaten Bedarf) ein und wie interpretiere ich die Ergebnisse?

Voraussetzung

Grundkenntnisse am PC, möglichst vorab Teilnahme am Kurs „Steuern in der Kindertagespflege“; Excel-Kenntnisse von Vorteil, aber nicht verpflichtend

Bitte mitbringen: USB-Stick und Ihre eigenen Daten, um einen persönlichen Plan zu erstellen.

K145819

Ralph Beier, IT-Trainer, Unternehmensberater
Dreieich (Sprendlingen), HLL, Frankfurter Str. 160-166, Haus 3, 1. OG, Raum 3.104

Mittwoch, 20.03.2019 und **27.03.2019**, jeweils 18.00 - 21.00 Uhr,
2 Termine, 8 UE

Medienwahrnehmung von Kindern im Vor- und Grundschulalter – Auf der Suche nach einem altersgerechten Umgang mit Mediennutzung

Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch das Leben von Kindern wird mittlerweile von einer Vielzahl an Medienangeboten beeinflusst. Für viele Erziehende stellt dies eine große Herausforderung dar, da immer noch Ungewissheit darüber herrscht, welche Medienangebote überhaupt für Kinder geeignet sind und in welchem Umfang diese genutzt werden sollten, ohne in ein riskantes Konsummuster abzurutschen.

In diesem interaktiven Workshop werden diese Fragen bearbeitet mit dem Ziel einen jeweils altersgerechten Umgang mit Medien für die betreuten Kinder zu finden.

Hinweis:

Die Eltern Ihrer Tageskinder können bei Interesse ebenfalls teilnehmen. Bitte melden Sie die Eltern verbindlich als Zusatz zu Ihrer eigenen Anmeldung an.

K145820

Christian Beek, Diplom-Pädagoge

Dreieich (Sprendlingen), HLL, Frankfurter Str. 160-166, Haus 2, EG, Tagungsraum 2.008 „Marianne Weber“

Donnerstag, 11.04.2019, 18.00 - 20.00 Uhr, 1 Termin, 3 UE

Lernspielzeug selber basteln

Es muss nicht immer bunt, aus Plastik, laut und vor allem gekauftes Spielzeug sein. Aus Alltagsgegenständen lässt sich mit meist wenig Aufwand viel Spannendes bauen. Genau das werden wir in diesem Kurs tun: lernanregendes Spielzeug für Kleinkinder selber herstellen. Im ersten Termin werden theoretische Grundlagen erarbeitet, beim zweiten Termin werden wir selbst aktiv werden.

Bitte zum 2. Termin mitbringen: eine Schere, einen Eierkarton, Stoffreste und eine Heißklebepistole (falls vorhanden).

K145821

Sandra Lorenz, Diplom-Sozialarbeiterin, Erwachsenenbildnerin

Dreieich (Sprendlingen), HLL, Frankfurter Str. 160-166, Haus 2, 1. OG, Raum 2.107

Donnerstag, 16.05.2019, 18.00 - 20.15 Uhr und

Freitag, 24.05.2019, 16.00 - 20.00 Uhr, 2 Termine, 8 UE





Ruhe-Inseln im Kindertagespflege-Alltag – Entspannungsrituale für Groß und Klein

Alarmierende Zahlen über die Zunahme von stressbedingten Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern belegen, dass regelmäßige Entspannungsphasen und das Erlernen eines gesunden Umgangs mit Stress einen wichtigen Stellenwert im Rahmen der frühkindlichen Resilienzförderung darstellen. Aber wie lässt sich das im oft turbulenten Kindertagespflegealltag umsetzen? Die stark praxisorientierte Fortbildung informiert darüber, wie sich Stress bei Kindern zeigen und auswirken kann und welche Methoden geeignet sind, um Kindern hier hilfreiche Ressourcen zu vermitteln. Wir erproben eine Vielzahl von unkomplizierten Entspannungsritualen und Spielen aus unterschiedlichen Bereichen der Entspannungspädagogik für regelmäßige Ruhe-Inseln, zur Rhythmisierung des Alltags und den Einsatz in akuten Belastungssituationen bei Groß und Klein. Achtung: Abendseminar mit Wohlfühl-Faktor!

Bitte mitbringen: alles zum bequemen Liegen am Boden

K145822

Christiane Hosemann, systemische Beraterin, Entspannungspädagogin, Yoga-Lehrerin (BYV)

Dreieich (Sprendlingen), HLL, Frankfurter Str. 160-166, Haus 6, 1. OG, Raum 6.106

Donnerstag, 23.05.2019, 17.00 - 21.00 Uhr, 1 Termin, 5 UE

Lernkompetenzförderung – Unterstützung bei den Hausaufgaben

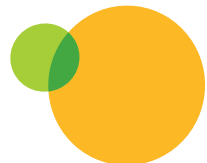
Sie betreuen Schulkinder nach der Schule. Damit sie nicht erst spät abends die Hausaufgaben machen müssen, unterstützen Sie die Kinder bei dieser Arbeit. Außerdem entlasten Sie mit dieser Hilfe die Eltern. An diesem Abend tauschen wir uns über die Herausforderungen der Hausaufgabenbetreuung aus. Was kann helfen, wenn die Kinder keine Lust auf Hausaufgaben haben oder sich bei der Erledigung schwertun? Sie erhalten Anregungen, wie Kinder motiviert werden können, wie Lernen mit Spaß und Bewegung besser gelingen kann und Kinder angeleitet werden können, strukturierter zu arbeiten.

K145823

Karin Jörges, Lernpädagogin

Dreieich (Sprendlingen), HLL, Frankfurter Str. 160-166, Haus 2, 1. OG, Raum 2.107

Donnerstag, 06.06.2019, 18.00 - 21.15 Uhr, 1 Termin, 4 UE



WhatsApp, Facebook und Co. in der Kindertagespflege

Der Alltag ist zunehmend geprägt von digitalen Medien. Das Handy organisiert den Alltag und ist ein wichtiges Handwerkszeug geworden. Kommuniziert wird über diverse Apps auf dem Smartphone, wie WhatsApp, Facebook und Co. Das ist oftmals sehr praktisch, bringt aber auch große Herausforderungen mit sich.

In dieser Fortbildung beschäftigen uns folgende Fragen:

- Wie kommuniziere ich am besten mit Eltern? Darf ich WhatsApp und Co. überhaupt für meine Arbeit nutzen?
- Eltern informieren kurzfristig per WhatsApp Neues über ihre Kinder oder fragen um 22:00 Uhr was gegessen wurde ... Wie gehe ich damit um? Muss ich reagieren? Kann ich das ignorieren?
- Rechtliche Aspekte: Ist eine Einverständniserklärung per WhatsApp rechtskräftig? Darf ich Fotos oder Videos per WhatsApp an die Elterngruppe senden?
- Welche sinnvollen Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre gibt es?
- Wie geht man mit Beleidigungen oder Anschuldigungen innerhalb von Elterngruppen um?
- Und welche Strategien gibt es, damit man gar nicht erst in solche Konfliktsituationen kommt?

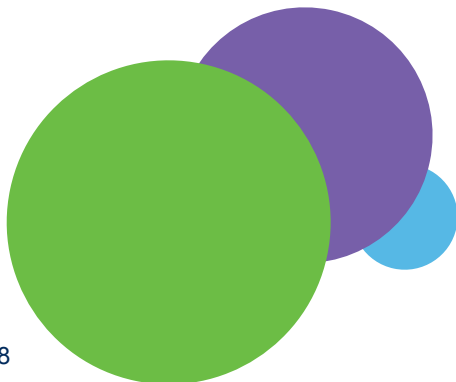
Vorgestellt werden die aktuellen und meistgenutzten Plattformen, beliebte Apps und ihr Einfluss auf den Alltag. Im gemeinsamen Austausch werden Medienstrategien für eine verantwortungsvolle Mediennutzung vorgestellt und diskutiert.

K145824

Beate Kremser, Medienpädagogin

Dreieich (Sprendlingen), HLL, Frankfurter Str. 160-166, Haus 2, EG, Tagungsraum 2.002 „Wilhelm Blume“

Samstag, 15.06.2019, 09.00 - 14.00 Uhr, 1 Termin, 6 UE



C. Praxisreflexion

MITEINANDER - Praxisreflexion für Tagespflegepersonen

Im Tagespflegealltag gibt es oftmals Bereiche, die Klärungsbedarf mit sich bringen. Die Praxisreflexion soll dabei unterstützen, sich schwierige Situationen bewusst zu machen und Lösungen anzustreben, die für alle Beteiligten gut und sinnvoll sind. Hier kann es u. a. darum gehen, wie Sie als Tagesmutter oder -vater schwierige Elterngespräche führen, wie Sie mit unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen umgehen, sich abgrenzen, Ihren Standpunkt vertreten und Konflikte bearbeiten können. Weiterhin kann die Praxisreflexion dazu dienen, sich auf schwierige Situationen vorzubereiten und diesen vorzubeugen.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer lernt aus den Erfahrungen der anderen, daher kann die Reflexion auch als kollegiale Beratungsmethode gesehen werden. Die Gruppe wird von einer professionellen Beraterin begleitet.

Teilnahme nur mit Pflegeerlaubnis und aktueller Betreuung von Tageskindern möglich!

K145850

Birgit Winter, Diplom-Pädagogin, Personenzentrierte Beraterin (GwG), Supervisorin und Coach (GwG)

Seligenstadt, Nachbarschaftshaus, Am Hasenpfad 31

Mittwoch	20.02.2019	19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	20.03.2019	19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	03.04.2019	19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	05.06.2019	19.00 - 21.00 Uhr

4 Termine, 11 UE

In Kooperation mit dem Tagesmütternetzwerk Seligenstadt

K145851

Betül Gülmez-Götzmann, M. A., Soziologin, Systemische Beraterin (SG), Coach (DBVC) und Mediatorin

Dreieich (Sprendlingen), HLL, Frankfurter Str. 160-166, Haus 2, 1. OG, Raum 2.107

Dienstag	05.02.2019	19.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	12.03.2019	19.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	09.04.2019	19.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	07.05.2019	19.00 - 21.00 Uhr

4 Termine, 11 UE



Informationen der Fachberatung für Kindertagespflege

Aufbauqualifizierung und Wissenswertes

Ab Erhalt der Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII sind Sie verpflichtet mindestens 20 UE (Unterrichtseinheiten) „pädagogische Aufbauqualifizierung“ pro Kalenderjahr zu absolvieren und die Nachweise unaufgefordert bis spätestens zum Ende des Kalenderjahres der Fachberatung für Kindertagespflege vorzulegen. Dies ist Bestandteil der Voraussetzungen nach § 32a des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) für den Erhalt der Landesförderung für Kindertagespflege. Gerne dürfen Sie die Fortbildungsnachweise gesammelt einreichen.

Laut Hessischem Kinderförderungsgesetz (HessKiföG) sind zur Erlangung einer Pflegeerlaubnis insgesamt 160 UE Grundqualifikation nachzuweisen.

Bei Personen mit einer nachgewiesenen sozialpädagogischen Ausbildung, darunter fallen auch staatl. anerkannte Erzieherinnen, kann die Ausbildung im Einzelfall nach Rücksprache mit der Fachberatung in Teilen auf den Umfang der Grundqualifikation angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsinhalten

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ zählt nicht zur pädagogischen Aufbauqualifizierung. Sie müssen Ihren Kurs „Erste Hilfe am Kind“ alle zwei Jahre auffrischen. Die Fachberatung und die vhs Kreis Offenbach bieten keine Ersthelferkurse an. Unter dem Link www.bg-qseh.de sind die von der Unfallkasse Hessen anerkannten Organisationen und deren Kursangebot zu finden.

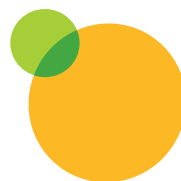
Die Nachweise über die Teilnahme an themenbezogenen Gesprächsabenden der Tagespflegevermittlungsstellen im Kreis Offenbach werden jährlich mit maximal 5 UE anerkannt. Bitte lassen Sie sich eine Teilnahmebestätigung von Ihrer Tagespflegevermittlungsstelle - wie weiter unten angegeben - ausstellen.

Sofern Sie Fortbildungen besuchen und einreichen möchten, die nicht im vorliegenden Programmheft aufgeführt sind, sollten Sie vorher mit der Fachberatung klären, ob diese anerkannt werden.

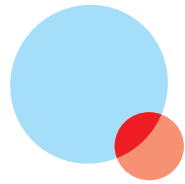
Die Teilnahmebescheinigungen müssen folgende Angaben enthalten:

- Titel der Fortbildung und DJI-Nr. oder Modul-Nr. nach QHB
- Verantwortliche Organisation mit Stempel und Unterschrift; Name und Qualifikation der Kursleitung
- Datum, Zeitrahmen, Unterrichtseinheiten

Bitte beachten Sie, dass die Gültigkeit Ihrer Pflegerlaubnis nach 5 Jahren nicht mehr gegeben ist. Das bedeutet, Sie sollten mindestens 2 - 3 Monate vor Ablauf einen neuen Antrag stellen.



Mitarbeiterinnen des Fachbereichs 51.5 im Fachdienst 51 Jugend und Familie



Sabine Goeser, Bereichsleitung 51.5

Telefon:

06074 8180-2324

E-Mail:

s.goeser@kreis-offenbach.de

FB 51.5 Kinderbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst Pädagogische Fachberatung Kindertagespflege

Judith Vitt

Zuständig für: Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach und Langen

Telefon:

06074 8180-3205

E-Mail:

j.vitt@kreis-offenbach.de

Heide Holzmeier

Zuständig für: Rodgau und Rödermark

Telefon:

06074 8180-3204

E-Mail:

h.holzmeier@kreis-offenbach.de

Anke Pettera

Zuständig für: Hainburg, Mainhausen, Seligenstadt und Obertshausen

Telefon:

06074 8180-3210

E-Mail:

a.pettera@kreis-offenbach.de

Johanna Hotz

Zuständig für: Neu-Isenburg, Heusenstamm und Mühlheim

Telefon:

06074 8180-3249

E-Mail:

j.hotz@kreis-offenbach.de

Sachbearbeitung von Anträgen zur Förderung in Kindertagespflege

Vereinbarungen zur Förderung in Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII in Verbindung mit § 90 SGB VIII zwischen Eltern/Personensorgeberechtigten und Tagespflegeperson. Die Zuständigkeit für die Vereinbarung richtet sich nach dem Nachnamen des Kindes.

Nach § 23 Abs. 2 Nr. 3 und 4 SGB VIII werden zusätzlich einmal pro Pflegestelle folgende nachgewiesene Aufwendungen für die Dauer der Jugendhilfe erstattet:

- Beiträge zu einer Unfallversicherung (BGW),
- hälftige Erstattung einer angemessenen Alterssicherung der Tagespflegeperson,
- hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Krankenversicherung und Pflegeversicherung.

Wir möchten darauf hinweisen, dass dies nicht für Familienversicherungen gilt, sondern nur für eigene Versicherungen von Tagespflegepersonen, die aus der Tätigkeit in der Kindertagespflege resultieren, ohne Zusatztarife. Die Anfrage richten Sie bitte allgemein an den Fachdienst 51.5.

Frau Welter
Buchstaben A - H
Telefon:
E-Mail:

06074 8180-3339
m.welter@kreis-offenbach.de

Frau Heeg
Buchstaben I - O
Telefon:
E-Mail:

06074 8180-3332
i.heeg@kreis-offenbach.de

Frau Richter
Buchstaben P - Z
Telefon:
E-Mail:

06074 8180-3365
b.richter@kreis-offenbach.de

Telefonsprechzeiten: mittwochs von 09.00 - 12.00 Uhr, dienstags und donnerstags von 13.30 - 15.00 Uhr

Donnerstags ist Frau Heeg nicht im Dienst, erreichbar montags von 09.00 - 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 - 15.00 Uhr und mittwochs von 09.00 - 12.00 Uhr.

Bearbeitung von Anträgen im Rahmen des Investitionsprogramms Kinderbetreuungsförderung

Ralf Lubig
Telefon:
E-Mail:

06074 8180-3335
r.lubig@kreis-offenbach.de

Alle Formulare des Kreises Offenbach für die Kindertagespflege finden Sie unter: www.kreis-offenbach.de/kindertagespflege

Kontaktdaten der vhs Kreis Offenbach

Für die Planung und Durchführung aller Veranstaltungen des vorliegenden Programms ist die vhs Kreis Offenbach zuständig.

Inhaltliche Fragen zu den Veranstaltungen:

Sabine Bäcker
Telefon:
E-Mail:

06103 3131-1340
s.baecker@kreis-offenbach.de

Fragen zur Anmeldung und Teilnahmebescheinigungen:

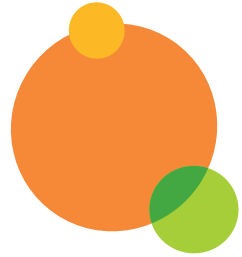
Claudia Wasch
Telefon:
E-Mail:

06103 3131-1354
c.wasch@kreis-offenbach.de

Tagespflegevermittlungsstellen

Dietzenbach

Dietzenbacher Tageszwerge e. V.
Verein für Tagesmütter und Eltern
Ansprechpartnerin: Gisela Decker
Dreieichstraße 19
63128 Dietzenbach
Telefon 06074 304459
Fax 06074 304463
E-Mail info@dietzenbachertageszwerge.de
Internet www.dietzenbachertageszwerge.de



Dreieich

siehe Langen und Neu-Isenburg

Egelsbach

siehe Langen

Hainburg

Gemeindeverwaltung
Ansprechpartner: Fritz Hofmeister
Krotzenburger Straße 9
63512 Hainburg
Telefon 06182 7809-13
Fax 06182 4336
E-Mail fhofmeister@hainburg.de
Internet www.hainburg.de

Heusenstamm

Familienbüro Heusenstamm
Ansprechpartnerin: Petra Beißel
Im Herrngarten 1
63150 Heusenstamm
Telefon 06104 607-1717
E-Mail familienbuero@heusenstamm.de
Internet www.heusenstamm.de

Seligenstadt

Stadtverwaltung / Tagesmütternetzwerk
Ansprechpartnerin: Siglinde Schwab
Marktplatz 1
63500 Seligenstadt
Telefon 06182 87-140
Fax 06182 29477
E-Mail schwab_siglinde@seligenstadt.de
Internet www.seligenstadt.de



Neu-Isenburg

Verein zur Förderung von Kinderbetreuung e.V.
Tagesmütter- und Babysitterzentrale
Ansprechpartnerinnen: Elvine Eggebrecht und Astrid Zettler
Ludwigstraße 75 – 79
63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 1335
Fax 06102 722577
E-Mail info@tagesmuetterzentrale.de
Internet www.tagesmuetterzentrale.de

Rödermark

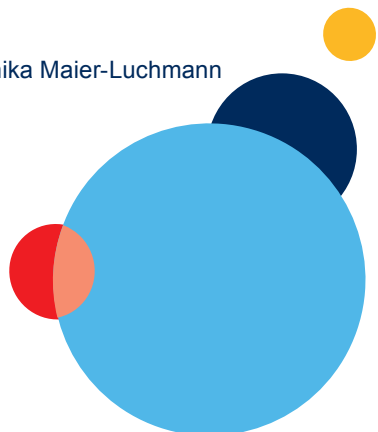
Deutscher Kinderschutzbund e. V. (DKSB)
Ortsverband Rödermark
Ansprechpartnerin: Beate Rauch
Am Schellbusch 1
63322 Rödermark – Urberach
Telefon 06074 68966
Fax 06074 629590
E-Mail tageselternvermittlung@DKSB-roedermark.de
Internet www.dksb-roedermark.de

Obertshausen

Tausendfüßler e. V. – Der Familienverein
Fachstelle Kindertagespflege
Ansprechpartnerin: Iris Wijnveen
Seligenstädter Straße 34
63179 Obertshausen – Hausen
Telefon 06104 71852
E-Mail tagesmuetter@tausendfuessler-obertshausen.de
Internet www.tausendfuessler-obertshausen.de

Langen

Der Elternservice
Mütterzentrum Langen e. V.
Zentrum für Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen: Sabine Wagner und Monika Maier-Luchmann
Zimmerstraße 3
63225 Langen
Telefon 06103 23033
Fax 06103 204667
E-Mail elternservice@zenja-langen.de
Internet www.zenja-langen.de



Gemeinde Mainhausen

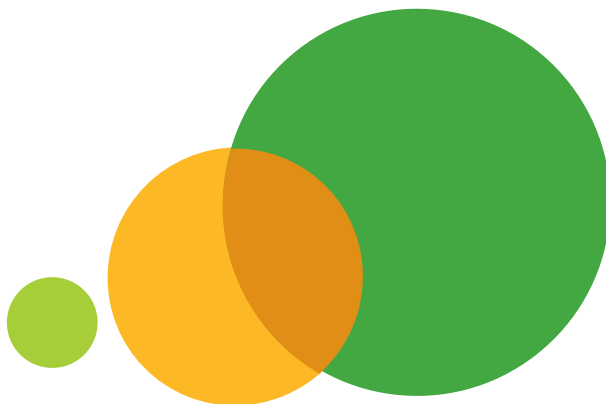
Gemeindeverwaltung
Ansprechpartnerin: Christiane Franzel
Büro:
Humboldtstraße 46 - 48
63533 Mainhausen – Mainflingen
Postanschrift:
Rheinstraße 3
63533 Mainhausen – Zellhausen
Telefon 06182 8900-79
Fax 06182 8900-77
E-Mail c.franzel@mainhausen.de
Internet www.mainhausen.de

Mühlheim

Frau-Mutter-Kind e. V.
Familienzentrum, Tagesmüttervermittlung
Ansprechpartnerin: Felicitas Giangrasso
Hallgartenstraße 6
63165 Mühlheim
Telefon 06108 71563
Fax 06108 795171
E-Mail info@frau-mutter-kind.de
Internet www.frau-mutter-kind.de

Rodgau

Tageselternbüro Stadt Rodgau
FD 6 Soziale Angelegenheiten und Bildung
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
Ansprechpartnerinnen: Nicole Höfer und Jessica Grimm
Familienzentrum Alter Weg 63F
63110 Rodgau – Jügesheim
Telefon 06106 693-1167
E-Mail tageseltern@rodgau.de
Internet www.rodgau.de





Kreis Offenbach



**Anmeldebogen
tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung**

Frühjahr 2019

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Tel. (tagsüber) _____

E-Mail (wird wenn angegeben vorrangig verwendet) _____

Jahrgang: _____ (freiwillige Angaben zu statistischen Zwecken):

Geschlecht: männlich weiblich

Tagespflegeperson Kinderfrau sonstige _____

Kurs-Nr.: K145801

Titel: tätigkeitsvorbereitende GQ

Benötigen Sie eine Kinderbetreuung während der Kurszeiten,
die in Neu-Isenburg stattfinden?

ja
 nein

Wenn ja, für wie viele Kinder benötigen Sie eine Betreuung?

Anzahl bitte hier eintragen: _____

Wie alt sind die Kinder? _____

Datum _____ Unterschrift (Vor- und Zuname) _____

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten von uns umgehend eine Bestätigung. Sollten Sie keine Bestätigung erhalten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Die Veranstaltung ist für Tagespflegepersonen aus dem Kreis Offenbach beitragsfrei. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Für den Fall, dass mehr Anmeldungen eingehen als wir Teilnehmerinnen und Teilnehmer zulassen können, erfolgt eine Aufnahme auf die Warteliste.

Sollten Sie aus zwingenden Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um Absage, damit Interessierte von der Warteliste nachrücken können. Anmeldeschluss ist 14 Tage vor der Veranstaltung.

Bitte pro Person einen Anmeldebogen verwenden.

Kreis Offenbach - der Kreisausschuss
vhs Kreis Offenbach
Frankfurter Str. 160-166
63303 Dreieich

Fax-Nr.: 06103 3131-1399

E-Mail: c.wasch@kreis-offenbach.de





**Anmeldebogen
für pädagogische Aufbauqualifizierungen**

Frühjahr 2019

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Tel. (tagsüber)

E-Mail (wird wenn angegeben vorrangig verwendet)

Jahrgang: _____ (freiwillige Angaben zu statistischen Zwecken):

Geschlecht: männlich weiblich

Tagespflegeperson Kinderfrau sonstige _____

Kurs-Nr.: _____ Titel _____

Kurs-Nr.: _____ Titel _____

Kurs-Nr.: _____ Titel _____

Kurs-Nr.: _____ Titel _____

Datum _____ Unterschrift (Vor- und Zuname) _____

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten von uns umgehend eine Bestätigung. Sollten Sie keine Bestätigung erhalten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Die Veranstaltung ist für Tagespflegepersonen aus dem Kreis Offenbach beitragsfrei. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Für den Fall, dass mehr Anmeldungen eingehen als wir Teilnehmerinnen und Teilnehmer zulassen können, erfolgt eine Aufnahme auf die Warteliste.

Sollten Sie aus zwingenden Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um Absage, damit Interessierte von der Warteliste nachrücken können. Anmeldeschluss ist 14 Tage vor der Veranstaltung.

Bitte pro Person einen Anmeldebogen verwenden.

Kreis Offenbach - der Kreisausschuss
vhs Kreis Offenbach
Frankfurter Str. 160-166
63303 Dreieich

Fax-Nr.: 06103 3131-1399
E-Mail: c.wasch@kreis-offenbach.de



Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Zur Anmeldung benutzen Sie bitte ausschließlich das beigegefügte Anmeldeformular. Bitte füllen Sie für jede Person ein separates Anmeldeformular aus, mehrere Veranstaltungen können über ein Formular gebucht werden. Ihre Anmeldung für die gewählte(n) Veranstaltung(en) senden Sie schriftlich per Post, Fax oder eingescannt als E-Mail-Anhang an die vhs Kreis Offenbach. Für unsere Planung benötigen wir Ihre Anmeldung spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Die Anmeldung senden Sie an:

vhs Kreis Offenbach
Frankfurter Straße 160-166
63303 Dreieich
Fax: 06103 3131-1399
E-Mail: c.wasch@kreis-offenbach.de



Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten von uns umgehend eine Bestätigung. Sollten Sie keine Bestätigung erhalten, setzen Sie sich bitte mit der vhs Kreis Offenbach in Verbindung.

Die Teilnahmezahl ist teilweise beschränkt. Für den Fall, dass mehr Anmeldungen eingehen als Seminarplätze zur Verfügung stehen, erfolgt eine Aufnahme auf die Warteliste.

Sollten Sie aus zwingenden Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um Absage, damit Interessierte von der Warteliste nachrücken können.

Alle in diesem Programm aufgeführten Veranstaltungen sind **für Tagespflegepersonen aus dem Kreis Offenbach beitragsfrei**.

Teilnahmevoraussetzung für pädagogische Weiterbildungsveranstaltungen ist eine gültige Pflegerlaubnis. Der Besuch der Orientierungsphase der Grundqualifikation ist nur nach erfolgtem Erstgespräch bei der Fachberatung des Kreises Offenbach möglich. Für den Besuch der Basisphasen I und II ist die Genehmigung der zuständigen Fachberaterin erforderlich. Während der gesamten Grundqualifikation findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Kursleitungen und der jeweils für die Pflegerlaubnis zuständigen Fachberaterin statt.

Bitte bringen Sie sich Verpflegung für Tagesveranstaltungen mit.

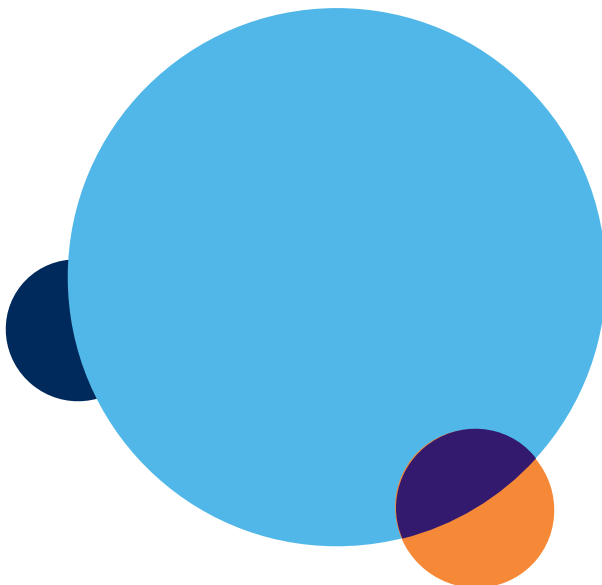
Für die Planung und Durchführung der Veranstaltungen ist die vhs Kreis Offenbach zuständig.

Inhaltliche Rückfragen zu Veranstaltungen:

Sabine Bäcker: s.baecker@kreis-offenbach.de, Tel. 06103 3131-1340

Fragen zu Anmeldung und Teilnahmebescheinigungen:

Claudia Wasch: c.wasch@kreis-offenbach.de, Tel. 06103 3131-1354



Herausgeber:

Kreis Offenbach - der Kreisausschuss
vhs Kreis Offenbach
Frankfurter Str. 160-166
63303 Dreieich

Telefon 06103 3131-1313
Telefax 06103 3131-1399
E-Mail vhs@kreis-offenbach.de